

\* **Das Gebet auf Doberdo.** Der — wie seinerzeit berichtet — beim Sturm auf Monsalcone gefallene Jährling Dr. F a j k m a j e r, Archivar der Stadt Wien, ein begeisterter, heldenmütiger Soldat, hat kurz vor seinem Heldentod ein tiefempfundenes „Gebet auf Doberdo“ geschrieben. Der Kapellmeister eines dort kämpfenden Regiments hat nun die Worte in Musik gesetzt und Chormeister K e b a n hat das Lied für Chor eingerichtet. Dieser Chor wird demnächst vom S c h u b e r t b u n d gesungen werden. Das Gedicht ist ein Loblied auf die braven Egerländer, die sich auf Doberdo mit unvergänglichem Ruhm bedeckt haben. Das Lied wird ein literarisches Denkmal für die Soldaten und den Dichter bleiben.